



Pressemitteilung

Fidor Bank AG kündigt als erste Bank biometrische Zahlungskarten in Deutschland an

München, 26.04.2022 – Die Fidor Bank AG kündigt als erste Bank die Einführung von biometrischen Zahlungskarten in Deutschland an. Diese Karten sind mit einigen der neuesten Sicherheitstechnologien ausgestattet und bieten dem Nutzer eine sichere und nahtlose Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Die Einführung der biometrischen Karten steht im Einklang mit der Strategie von Fidor, seinen Kunden den Zugang zu digitalen Bank- und Zahlungsdienstleistungen auf die sicherste Art und Weise zu ermöglichen. „Fidor ist ein Pionier auf ihrem Gebiet und die erste Bank, die die Einführung dieser Sicherheitsfunktion auf dem deutschen Markt ankündigt und diese verbesserte Sicherheitstechnologie anbietet, um ihre Kunden bei deren täglichen Zahlungen zu unterstützen“, erklärt Boris Joseph, CEO der Fidor Bank AG.

Da das Volumen und der Wert digitaler Zahlungen in Deutschland erheblich zunehmen, ist es für Banken entscheidend, ihren Kunden die sichersten Zahlungstechnologien anzubieten. Fidor hat dieses Kundenbedürfnis erkannt und arbeitet an einer Reihe verschiedener Projekte im Bereich Zahlungsverkehr – die biometrische Zahlungskarte stellt nur das erste unter vielen dar, von denen noch weitere folgen werden.

In den vergangenen Jahren hat die biometrische Technologie große Fortschritte bei der Erhöhung der Transaktionssicherheit gemacht, so stellt die Fingerabdrucktechnologie eine der sichersten Formen der Authentifizierung dar. Eine biometrische Zahlungskarte vereint Fingerabdruckscanner und Zahlungskartentechnologie in einer Lösung und kann an einer Vielzahl von Verkaufsstellen eingesetzt werden. Die biometrischen Karten von Fidor werden von dem in Deutschland ansässigen Unternehmen GNC TCS Technologie, Cards & Services GmbH hergestellt.

„Fidor hat den Ehrgeiz, weiterhin ein Innovator im Bereich des digitalen Bankings zu sein. Die Einführung biometrischer Zahlungskarten dürfte die Sicherheitsmerkmale von Zahlungskarten weiter verbessern und unseren Kunden ein reibungsloses Nutzererlebnis bieten“, ergänzt Naren Ramachandran, Chief Commercial Officer von Fidor.

Wie funktioniert die biometrische Karte?

Die biometrische Karte wird dem Karteninhaber gemeinsam mit einem externen Lesegerät – dem so genannten Sleeve – zugeschickt. Mittels des Sleeves kann der Karteninhaber seinen Fingerprint auf der Karte speichern. Dies kann ganz bequem zu Hause gemacht werden. Das Sleeve versorgt die Karte mit Strom und führt den Karteninhaber durch den Aktivierungsvorgang. Der erfasste individuelle Fingerabdruck wird anschließend in eine verschlüsselte digitale Form umgewandelt und ausschließlich auf dem hochsicheren Chip der Karte gespeichert, was später die PIN-Eingabe ersetzt. Danach ist die Karte weltweit bei allen Kartenterminals einsatzbereit.

Beim Einkauf und Bezahlen im Geschäft funktioniert die biometrische Karte via "Tap and Go": Der Karteninhaber legt seinen Finger auf den integrierten biometrischen Sensor seiner Karte und hält diese zur Authentifizierung an das Terminal. Der Fingerabdruck wird nun mit den auf der Karte gespeicherten biometrischen Daten abgeglichen. Stimmen die Abdrücke überein, wird die Bestätigung per NFC (Near Field Communication) an das Kassenterminal gesendet und der Bezahlvorgang entsprechend freigegeben. Dieser Vorgang ist mit jedem NFC-fähigen Terminal möglich, so dass die Karte mit den meisten Terminals weltweit kompatibel ist. Während des gesamten Ablaufs gibt der Karteninhaber seine Karte nicht aus der Hand. Natürlich kann auch weiterhin die PIN-Eingabe genutzt werden.





Über die Fidor Bank:

Die Fidor Bank AG (www.fidor.de) ist eine Digitalbank mit Sitz in Deutschland. Sie zeichnet sich durch eine Reihe einzigartiger Produkte und Services aus. Mit dem Fidor Smart Giro-oder Geschäftskonto richtet sich die Bank an Privat- und Geschäftskunden und bietet diesen eine Kombination aus klassischen Banking-Leistungen und innovativen Produkten.

Über GNC TCS Technologie, Cards & Services GmbH:

Als starke, mittelständische und unabhängige Unternehmensgruppe mit Sitz in Deutschland bietet die GNC TCS Technologie, Cards & Services GmbH (kurz: GNC TCS) neueste Lösungen und Innovationen rund um das Thema Payment. Mit modernster Technologie reicht das Portfolio von Standard-Kundenkarten über Chipkarten bis hin zu sicheren Systemlösungen – „Full Service Made in Germany“.

Pressekontakt

Sascha Grundmann

newskontor – Agentur für Kommunikation

Telefon.: +49 (0) 211 / 863949-21

E-Mail: sascha.grundmann@newskontor.de

www.newskontor.de